

**Anonym**

Semesterbegleitendes Portfolio zum  
Seminar Verlagslexikographie und  
Wortgeschichte

**Projektarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2026 GRIN Verlag  
ISBN: 9783389194171

GRIN Publishing GmbH  
Waltherstr. 23  
80337 München

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/1731168>

**Anonym**

**Semesterbegleitendes Portfolio zum Seminar Verlags-  
lexikographie und Wortgeschichte**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

**Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Institut für Germanistik, Vergleichende  
Literatur- und Kulturwissenschaft  
Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft**

Seminar: Die Welt der Wörterbucharbeit. (Akademische und  
Verlags-)Lexikographie als Berufsfeld

Praxismodul

WS 25/26

**Semesterbegleitendes Portfolio zum Seminar  
Verlagslexikographie und Wortgeschichte**

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Reflexionsfragen
2. Impulsreferat: Adelungs Grammatisch-kritisches Wörterbuch
3. Pilotartikel Volksernährung
4. Wortgeschichte Doktorand
  1. Version
  2. Version peer-reviewed
  3. Version final
5. Wortgeschichte Promovend
  1. Version
  2. Version peer-reviewed
  3. Version final
6. Wortgeschichte Stipendium
  1. Version
  2. Version final

## 1. Reflexionsfragen

### 1. Sitzung:

Ausgangspunkt für Ihr Lernportfolio stellt eine Bestandsaufnahme zu Seminarbeginn dar. Bitte notieren Sie daher knapp für sich:

- Welches Vorwissen über Nachschlagewerke bringe ich mit?

Schon vor meinem Studium bin ich im privaten Alltag mit unterschiedlichen Nachschlagewerken in Berührung gekommen. Dabei handelte es sich vor allem um klassische Wörterbücher, sowohl in der eigenen Sprache als auch in Fremdsprachen, die ich zum Nachschlagen von Bedeutungen, Übersetzungen oder korrekter Schreibweise genutzt habe. Darüber hinaus sind mir auch spezialisierte Nachschlagewerke begegnet, etwa zu Fachwortschätzen, die einen ersten Eindruck davon vermitteln haben, wie unterschiedlich lexikographische Werke je nach Ziel und Anwendungsbereich aufgebaut sein können. Im universitären Kontext hat sich meine Erfahrung mit solchen Ressourcen deutlich erweitert und differenziert. So habe ich unter anderem mit Valenzwörterbüchern gearbeitet, die mir einen genaueren Einblick in die syntaktischen Eigenschaften von Verben und deren Gebrauchsmöglichkeiten gegeben haben. Besonders intensiv habe ich zudem das Goethe-Wörterbuch genutzt, wodurch ich ein besseres Verständnis für historisch angelegte Lexikographie und die Erschließung literarischer Sprachverwendung gewinnen konnte. Ergänzend dazu habe ich auch etymologische Wörterbücher verwendet, um die Herkunft und Entwicklung einzelner Wörter nachzuvollziehen.

- Was interessiert mich an Nachschlagewerken und an Lexikographie?

An der Lexikographie interessiert mich besonders der Entstehungsprozess von Wörterbüchern, also die Frage, wie Wörter überhaupt ausgewählt werden und nach welchen Kriterien sie Eingang in ein Nachschlagewerk finden. Ebenso spannend finde ich die unterschiedlichen Möglichkeiten, wie man mit Wörterbüchern arbeiten kann, sowohl im wissenschaftlichen als auch im praktischen Kontext. Darüber hinaus interessiert mich, welche konkreten Tätigkeiten und Perspektiven das Berufsfeld der Lexikographie bereithält. Vor dem Beginn des Seminars war mir nicht richtig bewusst, dass ein zentraler Fokus der Lexikographie auf dem Bedeutungswandel von

Wörtern liegt. Gerade dieser Aspekt erscheint mir besonders interessant, da er Sprache als dynamisches System sichtbar macht und ich ein großes historisches Interesse mitbringe. Auch das von der Dozentin angesprochene Thema der Retrodigitalisierung finde ich sehr spannend, insbesondere die Frage, wie analoge Wörterbücher nachträglich digitalisiert und damit neu erschlossen und nutzbar gemacht werden können.

- Was erwarte ich vom Seminar? Was möchte ich lernen?

Von dem Seminar erwarte ich, ein fundiertes Verständnis dafür zu entwickeln, wie Nachschlagewerke konzipiert sind und nach welchen Prinzipien sie funktionieren. Dabei interessiert mich insbesondere, welche unterschiedlichen Typen es gibt, worin sie sich unterscheiden und wie sie sich historisch entwickelt haben. Darüber hinaus möchte ich Einblicke in das Berufsfeld der Lexikographie gewinnen, vor allem in Bezug auf konkrete Tätigkeiten und den Arbeitsalltag. Besonders freue ich mich, diese theoretischen Aspekte anhand eines kleineren Projekts praktisch nachvollziehen und anwenden zu können, um ein noch besseres Verständnis für die lexikographische Arbeit zu entwickeln.

## **2. Sitzung:**

- Wie gliedert sich ‚Ihr‘ Nachschlagewerk in die Geschichte der Nachschlagewerke insgesamt ein? Was sind Besonderheiten ‚Ihres‘ Nachschlagewerks, wo ist es Ausdruck seiner eigenen Zeit, inwieweit könnte es heute noch von Relevanz sein?

Für meinen Vortrag habe ich mich mit dem „*Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart*“ von Johann Christoph Adelung beschäftigt, das in zwei Auflagen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erschien. Dieses Werk gilt als das erste umfassende und für seine Zeit maßgebliche wissenschaftliche Wörterbuch des Deutschen. Es knüpft an ein Projekt an, das ursprünglich Johann Christoph Gottsched übertragen worden war, und führt dessen normatives Anliegen weiter.

Adelungs Ziel war es, den Wortschatz der gesprochenen und geschriebenen Sprache der gebildeten Stände Obersachsens systematisch zu erfassen und darzustellen. Besonders die zweite Auflage entwickelte sich zum bis dahin umfangreichsten und bedeutendsten deutschen Wörterbuch. Damit steht Adelungs Werk an einem entscheidenden Punkt in der Geschichte der Lexikographie: